



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/15/096
	Status: öffentlich
	Datum: 26.05.2015
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Dieter Krüger
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat: Horst Lichte
	Bearbeiter: Sabine Kählert
Bericht aus der Jugend- und Schulsozialarbeit	
- Vorstellung der MitarbeiterInnen aus der Schulsozialarbeit	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.06.2015	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Bericht des Fachdienstleiter Jugend

Der Bericht wird über die personellen Veränderungen, die Ferienprogramme und, wie gewünscht, im Schwerpunkt über die Schulsozialarbeit an den Grundschulen Aufschluss geben.

1. Bericht aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit

1.1 Personal

Die Personalsituation im Jugendzentrum ist wieder einmal im Umbruch. Die Erzieherin, die erst im letzten Jahr zu uns kam, hat ihre Stelle gekündigt und den Arbeitgeber gewechselt. Durch diese veränderte Situation sind nur noch Herr Libbertz und der FDL- Jugend für die offenen Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Es wurden jedoch zwei Stellen ausgeschrieben und zwischenzeitlich neu besetzt.

1.2 Ferienprogramme

Es wurden in den Herbstferien 2014 und den Osterferien 2015 Ferienprogramme durch- geführt. Die Ferienprogramme fanden 194 Nutzer (92 im Herbstferienprogramm und 102 in den Osterferien). Für die Sommerferien wird es kein Ferienprogramm geben, das den gesamten Ferienzeitraum abdeckt. Das Jugendzentrum führt eine zweiwöchige Ferienfahrt für Jugendliche nach Calella (Spanien) durch. An dieser Fahrt nehmen 24 Jugendliche teil. Weiterhin unterstützt das Jugendzentrum ein Angebot der Pfadfinder für ein Wikingerlager. In der zweiten Ferienhälfte wird der offene Ganzttag der JSS, im Jugendzentrum seine Ferienaktion durchführen, da Baumaßnahmen an der JSS durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Ferienaktion wird neben dem Jugendzentrum und

dem offenen Ganztage der JSS auch die Kirche in eine Kooperation treten. Es ist ein erklärtes Ziel diese Kooperationsebene auszubauen und tragfähig zu machen. Den Kooperationspartnern sind dabei zwei Aspekte besonders wichtig:

- Personalbündelung
- Kosteneffizienz

Da es durchaus viele Angebote in der Stadt gibt, gilt es diese zu bündeln, damit die Teilnehmeranzahl pro Angebot steigt und sich somit andere Konditionen aushandeln lassen. Die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Ferien in der Stadt Tornesch ist das Ziel dieses kleinen Kreises. Am Ende sollte ein Ferienpass für alle Tornescher Kinder und Jugendliche entstehen. Über die Weiterentwicklung dieser Erarbeitung, wird regelmäßig berichtet.

2. Schulsozialarbeit

Es war der Wunsch der Politik, die an den Grundschulen der Stadt Tornesch arbeitenden SchulsozialarbeiterInnen und deren Arbeitsfelder kennen zu lernen.

Zum Ausschuss werden alle 3 SchulsozialarbeiterInnen der Grundschulen anwesend sein und aus ihrer Arbeit berichten. Die Aufteilung der drei Stellen ist wie folgt:

- 19,5 Stunden an der Johannes- Schwennesen- Schule , 1 Mitarbeiter
- 19,5 Stunden an der Fritz- Reuter- Schule , 2 Mitarbeiterinnen

Da die Schulsozialarbeit zurzeit im Land und Kreis neu definiert wird, ist mit Umbrüchen zu rechnen. Wie diese jedoch aussehen, kann derzeit noch nicht abschließend mitgeteilt werden. Sobald mehr Klarheit darüber herrscht, wird umgehend berichtet.

Zusammenfassung

Sollte Ihnen diese Zusammenfassung bekannt vorkommen, es ist die aus dem letzten Bericht.

Die Personalwechsel beschäftigen die Fachdienstleitung Jugend noch immer, womit es immer wieder zu Schwierigkeiten im Arbeitsfeld kommen kann. Der Unterzeichner ist aber zuversichtlich, dass diese Schwierigkeiten bis zum Ende des Jahres geklärt werden können.

Dieter Krüger, FDL-Jugend

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

keine